

Frauen an die Wahlurnen!
130 Jahre internationales, 70 Jahre griechisches Frauenwahlrecht
Samstag, den 18. November 2023
Universität München, Kleine Aula (A120) im Hauptgebäude

Zur Schule gehen, studieren, einen Beruf ausüben und wählen gehen - all diese Rechte, die heutzutage selbstverständlich erscheinen, mussten von Frauen hart erkämpft werden. Ein wegweisendes Beispiel für den Vorreitergeist in Sachen Demokratie ist Neuseeland (Cookinseln), das bereits im Jahr 1893 als erster Staat der Welt das aktive Frauenwahlrecht zu denselben Bedingungen wie für Männer einführte. Somit war die Südsee eine Pionierin in der Geschichte der Demokratie und ein inspirierendes Vorbild für Frauenrechte weltweit.

Deutschland schloss sich diesem Fortschritt an und gewährte Frauen vor 105 Jahren das Recht zu wählen. Auf internationaler Ebene haben Frauen seit 130 Jahren das Recht, ihre politische Stimme zu erheben und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten.

Im Gegensatz dazu dauerte es in Griechenland, dem Ursprungsland der Demokratie, noch über ein halbes Jahrhundert, bis Frauen dieselben Bürgerrechte wie Männer erhielten. Erst vor etwa 70 Jahren erlangten griechische Frauen das volle Wahlrecht (1952 Beschluss, 1953 Wahl der ersten Abgeordneten, 1956 offizielle Einführung) und setzten damit einen weiteren bedeutenden Meilenstein für die Gleichberechtigung im Land.

Anlässlich dieser historischen Ereignisse und Jubiläen veranstalten wir die Tagung *Frauen an die Wahlurnen!* um gemeinsam die Errungenschaften der Vergangenheit zu würdigen, die aktuellen Herausforderungen zu diskutieren und zukünftige Perspektiven für die Gleichberechtigung zu beleuchten. Die Tagung wird von der Neogräzistik der LMU München organisiert und dem Lykeion Ellinidon, der Stiftung Palladion sowie dem Griechischen Generalkonsulat in München unterstützt.

Die Tagung wird von einer Ausstellung und einem Improvisationstheaterstück begleitet. Ein ausführliches Programm folgt in Kürze.

